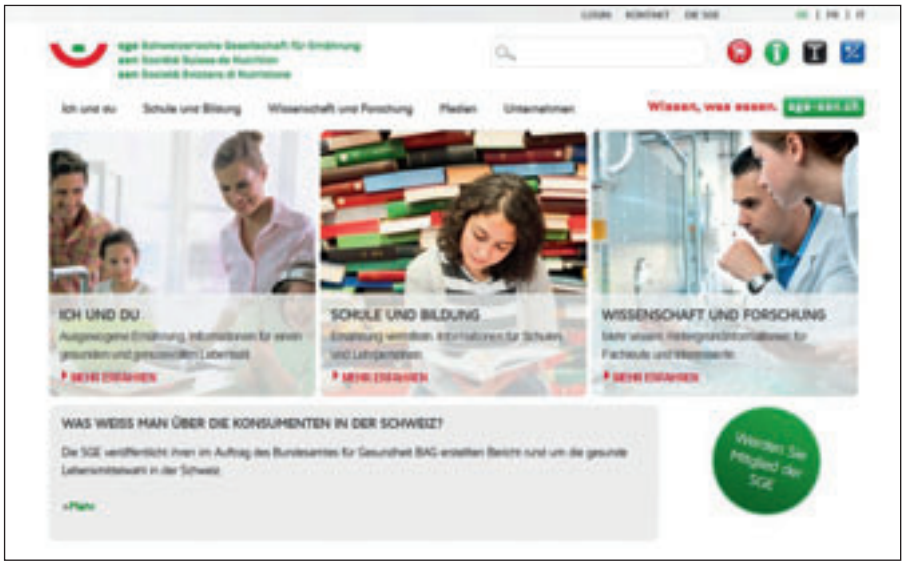
sge Schweizerische Gesellschaft für Ernährung
ssn Société Suisse de Nutrition
ssn Società Svizzera di Nutrizione

Wissen, was essen. sge-ssn.ch

Wissen, was essen – mit der neuen Website der SGE!

Seit Mitte Mai ist die neue Website der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung (SGE) online. Sowohl Fachleute, Konsumenten und Behörden als auch Unternehmen und Medien finden auf www.sge-ssn.ch Empfehlungen, Tipps, Grundlagen, Tests und vieles mehr zum ausgewogenen und genussvollen Essen und Trinken – zielgruppengerecht und aktuell aufbereitet.



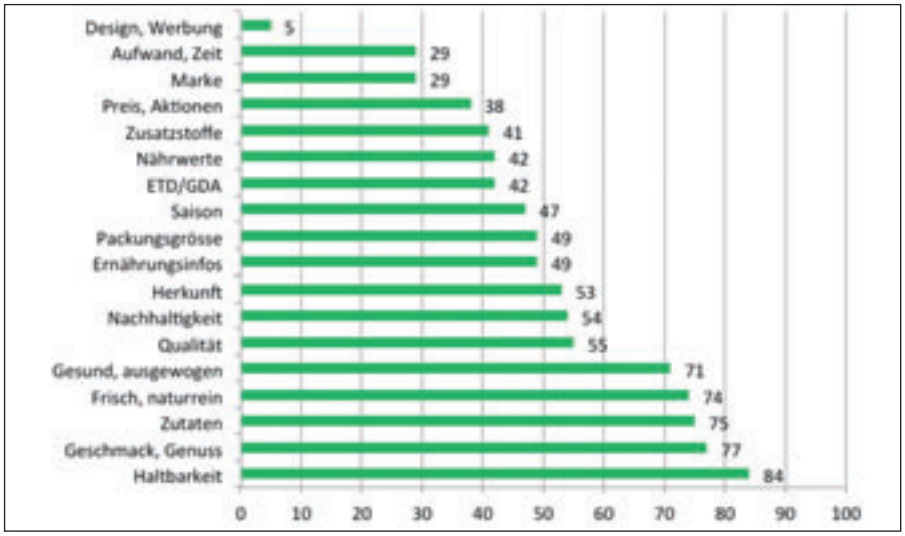
Um den Bedürfnissen der Besucher besser gerecht zu werden, hat die Schweizerische Gesellschaft für Ernährung (SGE) ihr Erscheinungsbild aufpoliert. Die neue visuelle Identität der SGE vermittelt eine neue Frische, unterstrichen durch wunderschöne Fotografien, die Lust auf gesundes Essen machen. Mithilfe von Teasern macht die Website auf Neuigkeiten oder Veränderungen aufmerksam.
Inhaltlich basiert die neue Website auf dem Slogan der SGE «Wissen, was essen.» und informiert die Besucher klar und schnell über die verschiedenen Facetten, die eine ausgewogene Ernährung bietet. Sie gibt nützliche Informationen und Ratschläge, die für jeden von uns für die Wahl einer gesunden Ernährung sinnvoll sind. Des Weiteren bietet sie den Berufsleuten im Ernährungsbereich oder Lehrpersonen Werkzeuge und Referenzen zur Förderung einer gesunden Ernährung. Zu diesem Zweck ist die Navigation überarbeitet und in drei Hauptrubriken zusammengefasst worden: «Ich und du», «Schule und Bildung» und «Wissenschaft und Forschung». Hinzu kommt eine Rubrik für die Presse und eine weitere für Unternehmen, die mit der SGE zusammenarbeiten möchten.
Mithilfe neuer Icons gelangen die Besucher direkt zu den verschiedenen Dienstleistungen der SGE wie dem Informationsdienst für Ernährungsfragen Nutrinfo®, der Zeitschrift für Ernährung «Tabula», der Ernährungsanalyse Nutricalc® oder dem Onlineshop, der ein reichhaltiges Angebot an Büchern, Broschüren und Materialien bereithält.
Überdies bietet die neue Website Informationen über zukünftige Events, an denen die SGE sich beteiligt. Für diese Veranstaltungen kann man sich online anmelden. Weitere Dienstleistungen wie die Onlineanmeldung für den Newsletter der SGE und die Möglichkeit, die neue Schweizer Lebensmittelpyramide herunterzuladen, werden ebenfalls angeboten. Ausserdem können Abonnenten die Zeitschrift «Tabula» online lesen. Auch ein für die Mitglieder der SGE reservierter Bereich mit zusätzlichen Informationen ist vorgesehen.

SGE-Mitgliederversammlung

An der diesjährigen Mitgliederversammlung genoss die SGE das Gastrecht der Berner Fachhochschule (BFH). Vorgängig wurde der Anlass genutzt, um den Austausch zwischen den drei SGE-Fachkommissionen zu ermöglichen. An der eigentlichen Mitgliederversammlung wurde mit Michaela Siewert eine neue Ersatzrevisorin gewählt. Mit Bedauern wurde der Rücktritt von Kathrin Reinli aus dem Vorstand angekündigt. Auf der Geschäftsstelle tritt Wilfried Kamper in den wohlverdienten Ruhestand. Gleichzeitig nahmen im vergangenen Jahr mit Nathalie Faller, Sandra Stauffer, Esther Jost und Karin Grogg vier neue Mitarbeiterinnen ihre Arbeit bei der SGE auf. Anschliessend an die Mitgliederversammlung gab die BFH einen spannenden Einblick in die aktuelle Ausbildung der diplomierten Ernährungsberaterinnen.

Die Wahl gesunder Lebensmittel: Was wissen wir über den Konsumenten und die Konsumentin in der Schweiz?

Die Schweizerische Gesellschaft für Ernährung (SGE) hat im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) eine Literaturrecherche rund um die Wahl gesunder Lebensmittel der Konsumenten in der Schweiz durchgeführt. Von Dezember 2010 bis August 2011 wurde nach Publikationen und Untersuchungen mittels Datenbank- und Internetsuche sowie Kontaktaufnahme mit Stakeholdern gesucht. Insgesamt konnten 54 relevante Publikationen identifiziert werden.



Anteil von Konsumenten in der Schweiz (in %), welche die oben stehenden Aspekte beim Einkaufen von Lebensmitteln und allgemein für die Ernährung beachten.

Wie wichtig ist den Konsumenten in der Schweiz eine Wahl gesunder Lebensmittel?

Sämtliche Untersuchungen deuten auf ein grosses Interesse am Thema Ernährung hin. Durchschnittlich geben 3 von 4 Personen an, dass ihnen die Ernährung wichtig sei beziehungsweise sie interessiere. Was genau die Konsumenten in der Schweiz an der Ernährung interessiert oder ihnen wichtig ist, lässt sich jedoch häufig nicht aus den Daten lesen. Frauen achten stärker als Männer auf die Ernährung und Übergewichtige mehr als Normalgewichtige. Des Weiteren steigt das Ernährungsbewusstsein mit zunehmendem Alter und höherer Bildung.

Worauf achten die Konsumenten in der Schweiz beim Kauf von Lebensmitteln?

Durchschnittlich achten 77 Prozent der Konsumenten darauf, ob ihnen ein Produkt schmeckt beziehungsweise Genuss bereitet. Müssen sie sich zwischen Genuss und Gesundheit entscheiden oder diesen Aspekten eine Wichtigkeit zuordnen, liegt der Genuss ganz leicht vorne. 3 von 4 Konsumenten interessieren sich für die Zusammensetzung eines Produktes und 71 Prozent geben an, auf Ausgewogenheit und Gesundheit Wert zu legen. Es stellt sich jedoch die Frage, wie sie den gesundheitlichen Wert und die Ausgewogenheit eines Produktes beurteilen, da weniger als die Hälfte angeben, Nährwert- und andere Ernährungsinformationen zu beachten. Gut die Hälfte der Konsumenten achtet auf Herkunft und Nachhaltigkeit. Auf den Preis schaut mehr als jeder Dritte, doch vielen sind Qualität und Genuss wichtiger. Weitere Informationen siehe *Abbildung*.

Was hält die Konsumenten in der Schweiz von der gesunden Wahl ab?

Die (Un-)Verständlichkeit von Verpackungsinformationen, «nicht daran denken», Vorlieben und Gewohnheiten sowie die Finanzen werden in der Schweiz am häufigsten als Hindernisse für eine gesunde Ernährung genannt. Jeder zweite Konsument hat Schwierigkeiten damit, ernährungsbezogene Informationen auf Verpackungen zu verstehen, und jeder fünfte bekundet Mühe damit zu beurteilen, was eine gesunde oder ungesunde Ernährung ist beziehungsweise findet die Empfehlungen widersprüchlich. Weitverbreitet ist auch der Irrtum, dass gutes und gesundes Essen weder schmecken noch günstig sein kann und es aufwendig ist, sich gesund zu ernähren. Viele der von den Konsumenten genannten Hindernisse deuten auf eine ungenügende Ernährungskompetenz hin.

Welchen Handlungsbedarf sieht die Schweizerische Gesellschaft für Ernährung (SGE)?

Die SGE ist der Meinung, jede und jeder soll sich gesund, ausgewogen und genussvoll ernähren können. Es geht dabei nicht darum, die Konsumenten zu bevormunden, sondern ihnen ausreichend Kompetenzen zu vermitteln. Mit verständlichen, leicht zugänglichen Informationen sollen sie befähigt werden, eine informierte, sachkundige und gesunde Wahl treffen zu können. Besonders wichtig ist dabei, dass alle relevanten Akteure rund um Ernährung, Ernährungsbildung und Ernährungskommunikation am selben Strang ziehen und dieselben Botschaften und Empfehlungen vermitteln.

Weitere Informationen (inkl. Download des Berichtes): www.sge-ssn.ch/projekt-konsumenten